

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

11 (8.1.1921) Mittagausgabe

Verlags-Preis: In Karlsruhe: Im Verlage und in den Buchhandlungen abwärts monatlich M. 5.20, frei ins Haus geliefert M. 6.-

Anzeigen: Die Haupt-Nonpareil-Beilage M. 1.50, auswärts M. 2.- Die Kleinanzeigen M. 7.- an erster Stelle M. 7.50.

Badische Presse und Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens. Beilagen: Sportblatt / Technik und Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld und Garten / Volk und Heimat.

Eigentum und Verlag von Ferd. Schirmer

Hauptredaktion: Gans-Winter-Straße 11, Karlsruhe. Vertretung: G. W. Schirmer, Adenau 1, W. W. Schirmer, Karlsruhe, A. W. Schirmer, Karlsruhe, A. W. Schirmer, Karlsruhe.

Verkaufsstellen: Karlsruhe: Nr. 86, Karlsruhe: Nr. 309 und 319.

Verkaufsstellen: Karlsruhe: Nr. 86, Karlsruhe: Nr. 309 und 319.

Pläne für Paris und Brüssel.

Die englischen Auslandskredite.

L. London, 8. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Bis jetzt ist alles, was von dem großen Plan, die Auslandskredite im Interesse des englischen Handels durch Versicherungen sicher zu stellen, gelangt worden ist, inoffiziell. Das einzige, was feststeht, ist, daß Lloyd George und Sir Robert Herne Unterredungen mit sieben der bekanntesten Finanzleute und haben bis acht Vertretern von Versicherungsgesellschaften gehabt.

Soweit die Gerüchte, die über den Plan umlaufen. Inwieweit sie zutreffen, läßt sich kaum feststellen, da die Erörterung der verschiedenen Möglichkeiten noch lange nicht abgeschlossen ist und voraussichtlich am dem Plan noch Änderungen vorgenommen werden müssen.

In den City-Kreisen billigt man zwar das Auftreten der Regierung zu Gunsten des Ausfuhrhandels, aber man vertritt kaum die Ansicht, daß die Bureaucratie im Rahmen des neuen Planes wieder eine allzu große Rolle spielen wird.

Zudem ist gerade heute eine Handelsabordnung mit offiziellem Auftrag nach Kopenhagen abgereist, um ein Tausch-Handelsabkommen für Skandinavien in die Wege zu leiten.

Die Verhandlungen des Obersten Rates.

Paris, 8. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Auf der Tagesordnung des Kongresses des Obersten Rates am 19. Januar stehen folgende Fragen: Entwaffnung Deutschlands, evtl. Revision des Vertrags von Senes, die Wiedergutmachung seitens Deutschlands und schließlich die Beziehungen zu Rußland, vor allem die Möglichkeit einer beschleunigten Öffnung gegen die russischen Nachbarstaaten.

Die irische Situation.

L. London, 8. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Die Verhandlungen mit Irland und mit den Sinnfeinern treten in ein kritisches Stadium. French, der Lordleutnant von Irland, der eben erst von London nach Dublin zurückgekehrt ist, ist gestern aufs neue nach London gereist.

Inzwischen hat die Dubliner Zeitung „The Freeman Journal“ in einer Uebersetzung eine Kundgebung de Valeras veröffentlicht. De Valera erklärt, daß er Vorschlägen vonseiten der englischen Regierung gern Gehör schenken werde, aber unter der Voraussetzung, daß die englische Regierung mit dem irischen Volk auf dem Fuße der Gleichberechtigung verhandle.

George werde am 25. Januar nach London zurückkehren, sobald also die internationalen Ministerpräsidenten eine ganze Woche zur Verfügung haben, um die wichtigsten Fragen zu behandeln, die auf der Tagesordnung stehen.

Deutschlands Zahlungen.

Paris, 7. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Gestern kamen hier die deutschen Vertreter mit den Leitern der Ausgleichsstellen der Entente für die beschlagnahmten Guthaben zu einer gemeinsamen Beratung zusammen. Frankreich, England, Italien, Belgien, Griechenland und Siam waren vertreten.

Im abgeklärten Verfahren.

Paris, 8. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die „Liberte“ stellt fest, daß die Brüsseler Sachverständigenkonferenz sich am 25. statt am 10. Januar wieder versammeln wird. Die Entwaffnungsfrage ist inzwischen gelommen, das heißt die Behandlung der Wiedergutmachungsfragen auf. Die vier Etappen, die man im Oktober für die Klärung der Frage festgelegt hat, werden durch diese außerordentliche Verzögerung der Konferenz so weit hinausgeschoben, daß die Verzögerung einem Verzicht auf das etappenweise Verfahren und das Arbeiten des Wiedergutmachungsausschusses gleichkommt.

Die deutschen Delegierten.

II. Paris, 8. Jan. (Drahtbericht.) Der Hauptdelegierte bei der Brüsseler Delegation, Staatssekretär Bergmann, der in Paris mit dem französischen Hauptdelegierten Fendoux die Frage der Wiedergutmachung in Gestalt deutscher Naturalieferungen erörtert hatte, ist Freitagabend nach Berlin abgereist.

Kein Ultimatum Vollets.

Berlin, 8. Jan. (Privat.) Wie die „Deutsche Allg. Ztg.“ mitteilt, begibt sich der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium, Schröder, am nächsten Wochenende in Begleitung zweier Sachverständiger nach Brüssel, um möglichst noch vor dem auf 15. Januar festgesetzten Wiedergutmachungsentritt der Brüsseler Konferenz Spezialverhandlungen mit der belgischen Regierung über die Einlösung der in Belgien angesammelten etwa 6 Milliarden deutschen Papiergeldes wieder anzunehmen.

Anschluß sämtlicher Sinnfeiner-Kandidaturen. Wenn die letzteren sich entschließen sollten, diesem Parlament fern zu bleiben, sobald dieses einmal gewählt sei, so sei die englische Regierung der Verantwortung für die inneren Angelegenheiten Irlands enthoben und es wäre dann unendlich schwerer vom irischen Standpunkt aus für die Sinnfeiner, den Bürgerkrieg gegen das Parlament des eigenen Landes zu führen als gegenwärtig gegen die Truppen des sogenannten fremden Eindringlings.

Erwerbslosenkrisis in England.

London, 7. Jan. (Drahtbericht.) Die Krise der Erwerbslosen verläuft sich von einem Tage zum andern. Gleichzeitig ist eine Zunahme der pessimistischen Berichte aus den Industriezentren wahrzunehmen. Bei den Arbeitssamtern sind jetzt 700 000 Arbeitslose gebucht. Die Zunahme beträgt 100 000 in zwei Wochen.

England — Rußland.

WTB. London, 9. Januar. Lord Curzon hat an Tschitscherin eine Note gerichtet, in der die Forderung ausgesprochen wird, die russische Regierung werde, anstatt eine unruhmreiche Polemik fortzusetzen, Krassin ermächtigen, das Handelsabkommen bei seiner Rückkehr zu unterzeichnen.

Italien und Südslawien.

Von Dalmio Carnevali, Rom.

Die adriatische Frage, seit Jahren Gegenstand eifrigster Diskussion der Diplomatie der ganzen Welt, die noch vor kurzem ein unentwirrbares Knäuel der widersprechendsten Interessen schien, hat inzwischen eine Lösung gefunden. Nach wenigen Verhandlungstagen konnte Italien in Rapallo einen Vertrag unterzeichnen, der ihm eine sichere Grenze im Osten verschafft und zugleich seinen nationalen Wünschen in weitgehendem Maße Rechnung trägt.

Italien hat also alle Ursache, mit dem Vertrag von Rapallo zufrieden zu sein. Wie steht es nun aber auf der anderen Seite? Das Ausland hat bei der Beurteilung des Adriavertrages seine Aufmerksamkeit vor allem auf dessen Ausnahme in Italien gerichtet und so ist die tiefgehende Erbitterung, die der Vertrag auf der Seite Südslawiens und besonders gerade in dem Italien am nächsten liegenden Kroatien und Slowenien hervorgerufen hat, nicht genügend beachtet worden.

In Kapallo, sagte mein Gewährsmann, haben wir eine entsetzliche Niederlage erlitten. Die Bedingungen der „Verständigung“ mit Italien sind für uns so schwer und erniedrigend, daß sie einer nationalen Katastrophe gleichkommen.

Ich hatte Gelegenheit, mit einer Persönlichkeit zu sprechen, die in den politischen Kreisen des S.-D.-S.-Königreiches eine hervorragende Rolle spielt und was ich da zu hören bekam, läßt erkennen, daß jenseits der Adria alles andere als Freude über das Abkommen mit Italien herrscht.

Auf meine Frage nach seiner Ansicht über die als Ergänzung des Vertrages abgeschlossene Militärkonvention, die in Italien bisher nur wenig beachtet wurde, sagte mein Gewährsmann, der Sinn dieser Konvention sei kurz der: Südslawien und Italien werden sich gegenseitig unterstützen, wenn sich die Donauideation unter der Führung der Habsburger der Vermittlung nähern sollte.

Ich frage noch, wie es denn mit Montenegro stehe; auf italienischer Seite sei wiederholt von offiziellen Persönlichkeiten erklärt worden, daß die Frage der Zukunft Montenegros noch der Behandlung harre und daß Italien nachdrücklich für die Unabhängigkeit dieses Staates und für die Erhaltung seiner Dynastie einzutreten gedenke.

Aus dem hier Erzählten ist zu ersehen, daß der Vertrag von Rapallo, nicht nur eine italienische, sondern auch eine südslawische Seite hat und daß es in Zukunft wohl der ganzen Aufmerksamkeit und des ganzen Taltes der Italiener bedarf, wenn nicht allen Verträgen zum Trotz ein Zwiespalt mit den Nachbarn jeweils der Adria entstehen soll.

Vielleicht hilft Italien den Südslawen über das un-

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Der vertikale Aufbau.

Aus dem Ruhrgebiet wird uns geschrieben:
 Während der Kampf um die Sozialisierung tobt, vollzieht sich in der Industrie ein viel bemerkter Verschmelzungsprozess, der unser ganzes Wirtschaftsleben auf neue Grundlage stellt. Während früher und zum Teil noch jetzt, das Bestreben obwaltete, gleichartige Unternehmen zusammenzufassen — Hüttenwerke gliederten sich gleichartigen Unternehmen, Bergwerke anderen Zechen an — tritt jetzt bekanntlich das Bestreben in den Vordergrund, statt in horizontaler in vertikaler Richtung sich auszudehnen. Man betrachtet Kohle und Eisen als die Bausteine, auf denen der Verschmelzungsprozess sich aufzubauen hat, mit anderen Worten: Zechen verbinden sich mit Hüttenwerken und gliedern sich Verschmelzungswerke an mit dem Endziel, von den Urstoffen (Kohle und Eisen) an bis zum fertigen Erzeugnis alles in einem Arbeitsprozess herzustellen. Vorbildlich war darin, von großem Umfange Krupp, Thyssen, Haniel und Sinnes folgten, indem sie Bergwerke und Hütten vereinten, auch andere Fabriken sich angliederten.

Den weitesten Ausdehnungsdrang nach beiden Richtungen — horizontal und vertikal — offenbarte Stinnes. Er hat Wettbewerber, Nachahmer gefunden. So wurde schon mit einem Nominalkapital von 25 Millionen Mark die Interessengemeinschaft „Haniel-Rohrungen-Steinkohlenvereinigung“ mit dem Sitz in Bochum (das auch Sitz von Deutsch-Luxemburg ist) gegründet. Es gehören ihr von der Firma Haniel u. Sohn mit ihren 5000 Arbeiter beschäftigenden Heinrichshütte in Welper und der Hütte in Niedersfelden, der Vöhringer Konzern mit seinen Zechen und bedeutenden rheinischen Fabriken, die Essener Steinkohlenbergwerke. Auch diese Interessengemeinschaft ist von dem horizontalen zum vertikalen Aufbau übergegangen. Die Zechen bilden die Basis für die Hüttenwerke und Maschinenfabriken der Gemeinschaft. Auf den Zechen wird die Kohle in elektrische Kraft umgewandelt zur Versorgung des kommunalen Elektrizitätsverbandes der Provinz Westfalen, oder in den rheinischen Fabriken in Benzol, Ammoniak, künstlichen Salpeter, Farbstoffe usw. Die Zwischenglieder werden ausgeschaltet, alles vollzieht sich in einem geschlossenen Ring.

Dieser Konzentrationsprozess ist es, der unserem wirtschaftlichen Leben neue Gestalt geben wird. Wir müssen — durch den Frieden von Versailles gezwungen — alle unsere Kräfte zusammenfassen. Mit dem möglichst geringen Aufwand von Kraft und Kapital ist möglichst hoher Wert zu schaffen. Wir müssen unsere Rohstoffe an Ort und Stelle verarbeiten. Es ist naturgemäß, daß dort, wo die Kohle ist, auch die großen Ueberlandzentralen entstehen, die rheinischen Fabriken angegliedert werden, die Hüttenwerke sich anheben und die Verschmelzungswerke ihnen angegliedert werden. Wir können uns den Luxus, die Kohle- und Halbfabrikate im Lande heranzuführen, nicht mehr leisten. Wir müssen hochwertige Ware ins Ausland schicken, um Arbeit zu schaffen und diese zu beschaffen.

Die Folge dieser Entwicklung wird sein, daß das Ruhrgebiet noch viel mehr als bisher eine einzige große Riesenzentrale werden wird. Wir sehen diese Entwicklung recht auf ausgeprägt schon heute in Bochum, wo neue Werke entstehen, der Verschmelzungsprozess sich auf der Kohle aufbaut. Hunderttausende Menschen werden sich im Ruhrgebiet Arbeitsgelegenheit verschaffen. Diese Umstellung des Wirtschaftslebens stellt Staat und Gemeinden vor gewaltige neue Aufgaben. Neue große Städtegebilde werden entstehen anstelle der verpöhlerten, leistungsschwachen Gemeinden. Der Staat hat die Aufgabe, der Zukunft die Wege zu ebnen. Großzügige Verkehrs-, Kultur- und Sozialpolitik hat dafür zu sorgen, daß der kommunale Ausbau gleichen Schritt hält mit dem vertikalen Aufbau unserer Industrie. Klein- und Mittelstandsgedebilde haben sich hier überlebt.

Wir pflichten diesen Ausführungen unseres geschätzten Mitarbeiters bei, möchten sie aber wenigstens kurz dahin ergänzen, daß Vorsehne getroffen werden muß, die Verteilung nicht einseitig zum Nutzen der Produzenten ausschlagen zu lassen. Zu dem großen Kreise der Wirtschaftler, die dadurch geschädigt werden könnten, gehören auch Gemeinden, Provinzen, Staat und Reich. Je größer eine private Wirtschaftsmacht ist, um so mehr muß Sicherheit geschaffen werden, daß das allgemeine Interesse darunter nicht leidet.

Aktion der Eisenindustrie gegen die Ausfuhrbeschränkungen.

Schon kurz nach Beginn der Lieferungen auf Grund des Kohlenabkommens von Spa machte sich ein verärgertes Weltbewußtsein seitens der französischen und belgischen Industrie bemerkbar. Nur die weitere Verschlechterung der Markt ließ noch eine Ausfuhrmöglichkeit. Nachdem nun auch seit einiger Zeit Amerika als ernsthafter Wettbewerber auf dem europäischen Markt aufgetreten ist und die Preise noch mehr gedrückt hat, wird die Konkurrenzfähigkeit immer geringer. Die großen Eisen erzeugenden und Eisen verarbeitenden Werke des Westens klagen, daß die ihnen durch die oben beschriebenen Umstände bereits erheblich erschwerte Ausfuhrmöglichkeit noch weiter beschnitten wird durch die bürokratische Sandhebung der Ausfuhrerlaubnis. Die Ausfuhrstellen mit ihren Mindestpreisen, ihrer Kontingentierung, der sozialen Ausfuhrabgabe und anderen Ausfuhrbeschränkungen sind nach Ansicht der Werke nicht imstande, den täglich sich ändernden Verhältnissen am Ausfuhrmarkt Rechnung zu tragen. Wie die „Telegraphen-Union“ meldet, wird daher von den Eisenwerken der Standpunkt vertreten, daß eine Befreiung

von den Ausfuhrstellen sobald wie möglich zu erfolgen hat. Im einzelnen ist zu bemerken, daß die Zufuhr an ausländischen Eisen im allgemeinen größer war, als der Bedarf. Als besonders erfreulich stellte sich dabei noch der Umstand heraus, daß wir in größerem Umfange anfangen, von den ausländischen Staaten Erze zu beziehen, mit denen wir früher nicht in Geschäftsverbindung standen.

Befreiungsmöglichkeit der Eisenindustrien. Wie der „Telegraphen-Union“ mitgeteilt wird, sind vom Röhrenerverband seit einiger Zeit große Mengen Auslandseseisen angekauft worden, jedoch mit einer verstärkten Befreiung der Verbraucher gerechnet werden kann.

Aus der Handelswelt.

Badische Gesellschaft für Zuckerverarbeitung, Waghäusel. Auf Antrag der Süddeutschen Disconto-A.G. und der Rheinischen Kreditbank in Mannheim sind die nominal $\text{M} 18.700.000$ neuen Inhaberkonten Nr. 7706—26.400 mit Dividendenberechtigung für das Geschäftsjahr 1919/20 zum Handel und zur Notierung an der Mannheimer Börse zugelassen worden.

Herrenmühle, vorm. G. Genz A.-G. in Heidelberg. Die Gesellschaft bringt eine neue Obligationenemission im Betrage von $\text{M} 800.000$ zur Ausgabe, die von der Bank für Handel und Industrie, Filiale Mannheim, übernommen worden sind.

Böhrungen nach Petroleum an der Bergstraße. Die deutsche Petroleum-A.G. Berlin nimmt, einer Meldung aus Karlsruhe zufolge, seit einigen Tagen in der Gemarkung Weinheim a. d. Bergstraße Tiefbohrungen nach Petroleum vor.

Gewerkschaft Gluckauf-Schwarzwald, Kehl und Badenweiler. In der Gewerkschaftsversammlung wurden die Ausschüsse für das kommende Geschäftsjahr als quinta bezeichnet. Es sollen 4 weitere Arbeitsstellen in den Feldern Hirschenreute, Otto u. Wilheim in Antritt genommen werden.

Brauereifusion in der Pfalz. Die Löwen-Brauerei A.-G. vorm. J. Pöhl in Arweiler wird von der Brauerei-Gesellschaft „Zur Sonne“ vorm. S. Weis in Speyer übernommen auf dem Wege des Aktienkaufes. Auf je 2000 M Löwenbrauereirente wird eine Aktie im Nennwert von 1000 M der Sonnen-Brauerei mit Dividendenberechtigung ab 1. Oktober 1920 gewährt. Die Brauerei-Gesellschaft „Zur Sonne“ erhöht im Zusammenhang damit ihr Aktienkapital um 0,8 Millionen auf 2 Millionen Mark. Diese Brauereifusion ist ein Beispiel von vielen Fusionen, wobei ein krankes Unternehmen von einem gesunden aufgenommen wird. Die Löwenbrauerei A.-G. Arweiler ist seit Jahren dividendenlos, während die Brauerei „Zur Sonne“ für das Geschäftsjahr 1919—1920 bekanntlich 7 Prozent Dividende verteilte.

Brauerei Schwarz-Stein A.-G. Speyer. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der S.-B. vom 3. Februar die Erhöhung des Aktienkapitals um $\text{M} 800.000$ auf $\text{M} 3$ Mill. vorzuschlagen. Die neuen Aktien sollen den alten gleichberechtigt sein und durch ein Bankkonkordat den alten Aktionären zu 115 Prozent im Verhältnis 3:1 angeboten werden.

Kammgarnspinnerei Kaiserlautern. Der Beschluß der a. o. G.-B., das Grundkapital um $\text{M} 4$ auf $\text{M} 8,30$ Mill. zu erhöhen, gelangt nunmehr zur Ausführung. Die Aktionäre werden durch Befreiung zur Ausübung des Bezugsrechts bis einschl. 21. Januar aufgefordert. Die neuen, ab 1. Januar 1920 dividendenberechtigten Aktien werden den alten Stamm-Aktionären zu 110 Prozent im Verhältnis von 1 zu 1 angeboten.

A.-G. für Hoch- und Tiefbauten, Frankfurt a. Main. Die Gesellschaft wird auf den 15. Februar eine a. o. Hauptversammlung einberufen, die den Zweck hat, über die Erhöhung des Aktienkapitals von $\text{M} 5$ auf $\text{M} 7\frac{1}{2}$ Mill. Beschluß zu fassen.

Niederländische Wagfabrik A.G., Elwangen. Die Gesellschaft wurde durch Beteiligung des Kreisgemeindevorstandes in ein gemeinschaftliches Unternehmen umgewandelt und erhielt dabei ein Kapital von $\text{M} 20$ Mill. zum Ausbau der Kreisfabrik.

Veris Versicherung A.G. in Nürnberg. Aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft sind, ohne daß die Gründe erkennbar sind, die Herren Baurat Dr. von Rieppel und Dr. Richard Kohn ausgeschieden.

Permatal, A.-G., Berlin. Dem Bericht für das Geschäftsjahr 1919/20 zufolge ist der Auftragsbestand ein zufriedenstellender. Die Erweiterung der Fabrikationsbasis nach technischer und chemischer Richtung, die Notwendigkeit, erweiterte Verwaltungsräume zu schaffen, die Steigerung der Rohmaterialien veranlassen den Aufsichtsrat, der G.-B. am 6. Januar die Erhöhung des Kapitals auf $\text{M} 6$ Mill. vorzuschlagen. Es ergibt sich ein Reingewinn von $\text{M} 494.015,91$ M . aus dem 12 Prozent Dividende $\text{M} 75.000$ Teilschreiber verteilt. $\text{M} 34.401,60$ als Tantieme dem Aufsichtsrat zugeführt und $\text{M} 24.614,31$ auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

Zusammenfluß in der deutschen Seidenindustrie. Die maßgebenden deutschen Spinnereibetriebe der deutschen Seidenindustrie schlossen sich beifolgender Erregung gemeinsamer Maßnahmen zu einem Verband zusammen.

Bezugsrechte. Malzfabrik Stuttgart A.-G. bis 24. Januar im Verhältnis von 1 zu 1 zu 105 Proz. — **Eisenhüttenwerk Kula bei Mustau A.-G. bis 21. Januar** im Verhältnis von 3 zu 1 zu 130 Proz. — **Bayerische Wollefabrik Brudmühl A.-G. in Brudmühl bis 21. Januar** im Verhältnis von 3 zu 2 zu 100 Proz. bei 25 Proz. Einzahlung. — **Thüringer Wollgarnspinnerei A.-G. in**

Leipzig bis 20. Januar im Verhältnis von 1 zu 1 zu 105 Proz. — **Weidacher Zuteilpinnerei u. Weberei A.-G. in Weida (Sachsen-Weimar) bis 20. Januar** im Verhältnis von 1 zu 1 zu 110 Proz. — **Krieger, Anton Köhle u. Co. A.-G. in Gippersdorf bis 22. Januar** im Verhältnis von 1 zu 1 zu 100 Proz. — **Essener Steinkohlenbergwerke A.-G. in Essen bis 20. Januar** im Verhältnis von 2 zu 1 zu 210 Proz. — **A.-G. für Rheinisch-Westfälische Zement-Industrie** zu Beckum bis 27. Januar im Verhältnis von 3 zu 2 zu 140 Proz.

Kapitalerhöhungen schlagen vor: **Genthiner Kleinbahn A.-G.** um $\text{M} 2,27$ Mill. auf $\text{M} 5,17$ Mill. (in Abänderung einer noch nicht durchgeführten Erhöhung um $\text{M} 5,27$ Mill.; letzte Dividende 0 Proz.) — **Mechanische Seilerwarenfabrik in Alf a. d. Mosel** um $\text{M} 1$ auf $\text{M} 2$ Mill. (letzte Dividende 15 Proz.) — **Vereinigte Eisenhütte und Maschinenbau A.-G. Barmen** um $\text{M} 1,50$ auf $\text{M} 3,70$ Mill. (letzte Dividende 15 Proz.) — **Emder Reederei in Hamburg** um einen nicht genannten Betrag (zurzeit $\text{M} 1$ Mill., letzte Dividende 13 Proz.).

Wirtschaftspolitiches.

Kein Reichs-Haute-Monopol. Der Reichsverband der deutschen Häute- und Fellhändler hat sich auf seiner Leipziger Tagung gegen den Plan eines Reichs-Haute-Monopols ausgesprochen und die Beibehaltung der jetzigen freien Häute- und Lederwirtschaft verlangt. Der Plan ist durch das Reichswirtschaftsministerium bereits wieder aufgehoben worden.

Angemessene Abschreibungen auf Textilmaschinen. Mit Rücksicht auf die kostspielige Erneuerung und Verbesserung der Textilmaschinen wird seitens der deutschen Baumwollindustrie der Wunsch ausgesprochen, daß der deutschen Textilindustrie eine angemessene steuerfreie Abschreibung auf ihre im Betriebe aufgestellten Textilmaschinen gestattet wird, bei denen der jetzige Papiermarktpreis der Maschinen berücksichtigt wird. Andernfalls erschiene die Erneuerung des Maschinenmaterials und damit in absehbarer Zeit die Produktionsfähigkeit des deutschen Webstoffgewerbes gefährdet.

Internationale Rüstungskonferenz. Das Internationale Rüstungssekretariat beruht zu Mitte Juni 1921 eine internationale Konferenz der Rüstler nach München ein. Auf der Tagesordnung steht u. a.: Der Ausbau der internationalen Verbindung entsprechend den Erfahrungen des Weltkrieges, und die Frage, welche Berufe kommen für eine eventuelle Vermittlung zu Industrierestriktionen für unsere Organisationen in Frage?

Ausbau von Kautschuk in Deutsch-Oesterreich. Wie aus Wien gemeldet wird, wurden in der Nähe von Frauenkirch große Lager Kautschuk entdeckt, die an Qualität der Karlsruher Kautschuker nicht unbedeutend überlegen sein soll. In der Ausbeutung wird gearbeitet, so daß Oesterreich von der Tschekoslowakischen Keramik-Industrie unabhängig werden dürfte. Ein zweites reiches Kautschuklager wurde bei Schwertberg erschlossen, wo gleichfalls ein Unternehmen von großem Umfang gegründet wurde.

Golddeckung der polnischen Mark. Wenn auch die Golddeckung der deutschen Mark sehr viel zu wünschen übrig läßt, so ist doch die Deckung der polnischen Papiergeldes auf für deutsche Verhältnisse noch absehbar gering. Bei einem Notenumlauf von etwa 45 Milliarden polnischer Mark enthält der polnische Staatsfonds 45 Milliarden Mark in Gold. Bei je 1000 Mark Papier kommt also 1 M in Gold. Wie auf einer solchen Grundlage bei einem stark gestiegenen Wirtschaftswachstum ein Staatsgebilde aufgebaut werden soll, ist nicht verständlich.

Kohle- und Eisenpreisermäßigung in Frankreich. Die Preise für Hochofenschlacken wurden um 40 auf 158 Francs, die für Stahlwerks- und Giebereisens um 75 auf 200 Francs pro Tonne ermäßigt. In Kobalt steht eine Ermäßigung um 60—80 Francs pro Tonne bevor, was eine erneute Preisgestaltung auch für alle andern Metall-erzeugnisse mit sich bringen dürfte.

Schwedische Textilpreisermäßigung. Wie verlautet, wollen die schwedischen Textilfabriken den Preis für einfarbige Baumwollgewebe um 20 Prozent und für farbige Baumwollgewebe um 15 bis 25 Prozent ermäßigen.

Von den Warenmärkten.

Nürnberger Hopfenmarkt vom 7. Januar. Der heutige Markt trägt wieder einmal, nachdem kein auswärtiger Käufer auftritt, das Gepräge größter Ruhe. Es sind weder Zufuhren noch nennenswerte Verkäufe zu melden. Für Runkelrübenbedarf wurde nur ein Ballen Hallertauer zu 2000 M übernommen.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G., Filiale Karlsruhe, Kaiserstraße 146, gegenüber der Hauptpost. Telefon Nr. 5250—5255.

Von im Freiverkehr gehandelten Wertpapieren wurden im gestrigen Verkehr nachstehende Kurse genannt:

Nachfrage	Angebote	Nachfrage	Angebote
Benz	287	Onlag	6250
Chemische Rheinland	765	Rastatter Waggon	440
Deutsche Maschinen	280	Salzwerk Heilbronn	430
Fahr Gebr.	330	Stahlwerk Beckler	380
Knorr Heilbronn	263	Stahlwerk Mannheim	330
Lindenerfabrik	263	Zuckerfab Heilbronn	285
Maximiliansau	240	Zuckerfab. Rheingau	370
Neckarsulmer Fabrik	630	Zuckerfab. Stuttgart	380
	330		384

Zur Vermittlung von An- und Verkäufen sämtlicher unnotierter und an der Börse eingeführter Werte halten wir uns bestens empfohlen.

Daniels Konfektionshaus Wilhelmstr. 34
1 Treppe
Vom 10. bis 24. Januar großer
Inventur-Verkauf
zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen.

Schwab, Noelle & Co.
Bankgeschäft Essen-Ruhr
Fernsprechanstalten:
Für d. Orts u. Bezirksverkehr 7323-7325 1876
Für den Fernverkehr 7320-7324
Für die Düsseldorf-Börse 15194
Telegramm-Adr.: Schwabobank

Zum bevorstehenden
Anlagetermin
sind wir zu günstigen Kursen Abgeber für:

- 4 1/2 % Adler Kohle Oblig.
- 4 1/2 % Bergr. Elektr. Ob. l.
- 4 1/2 % Graf Bismarck Oblig.
- 4 1/2 % A. C. F. Kahlbaum Oblig.
- 4 1/2 % Wintershall Oblig.
- 5 % Bismarcksh. Oblig.
- 5 % Blankenb. Oblig.
- 5 % Carl Friedrich Oblig.
- 5 % Diergard Oblig.
- 5 % Gebra Oblig.
- 5 % Rhein. Braunkohlen Oblig.
- 5 % Gewerkschaft Walter Oblig.

Natur-Haar zöpie
in größter Auswahl.
Anfertigung auch von ausgekämmt. Haar.
Spezial-Damen-Frisier-Salon
Frida Schmidt
Herrenstr. 19, i. Hause d. Uhr
Ecke Kaiserstr. 1902
Tel. 2220 Tel. 2220
Getr. Kleiber, Schöne, Blaudschne, Reichen, Möbel
aller Art laut u. versch. Preile, das altbekannte An- und Verkaufsbüro
S. Kleiber 1907
Maffrastraße 14.

Damen urteilen
über Roca-Korsott:
„etwas Besseres gibt es nicht, ich möchte nie mehr etwas anderes tragen.“
Lassen Sie sich davon leiten. Es gibt schöne gute Figur, schützt dabei aber Ihre Gesundheit.
419
Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 118.

Empfehlung!
Anfertigung jeder u. hoch. Leinwandkleider unter Garantie erstickt. Verarbeitung. 24628
Kermine Goldstein Stadth. 75, a. Stad.

Weißnäherin
empfiehlt sich im Anfert. von Damen, Kinder u. Bettwäsche. Durlach, Goublerstr. 4, III. 2384

Wäscherei 1907

Schorpp
verkauft auch neue Kragen

TERROR-BAZILLEN
Mäuse-Ratten-und Hantsier-vertilger
TERROR-PULVER
gegen Schwaben, Kellerasseln und Ameisen
Wird unter Garantie. Unbedingt
Landwirtschaftliche VERTRIEBS-GESellschaft
m. b. H.
Berlin W. 9, Schellingstr. 5.
General-Vertrieb:
Fr. Eberle, ahr l. E. 7429a

Ihr Pajbils
in wenigen Minuten nur im Photogramm. Metzler, Gerzenstr. 38. 24505

Interessenten für den Kauf eines **Phyto-Apparates** bietet ich die günstigste Einkaufsgelegenheit in meiner Spezialliste erbehalten. Auf Bestellung Markenmodelle.
Optische Anstalt G. W. Metzger, Hl. Mainz. 24394

Ber befozt den **Umzug**
einer 3 Zimmerwohnung u. Offenburg nach Karlsruhe? Angeb. mit Preisangabe zu richten an **Georg Schaffert**, Zimmermeister, Mühlweg, Komenstr. 47. 24735

Saigon-Reis
ersterste Qualität, weißes, volles Korn, per Sta. 100, 6.50, 6.00, 5.50, 5.00, 4.50, 4.00, 3.50, 3.00, 2.50, 2.00, 1.50, 1.00, 0.50, 0.25, 0.125
Kopp & Co. m. b. H. Köln-Rülheim, Drahtstr. 10, Koppstr. 807.

Für jede Hausfrau!
Wer an B253
gewebte Strumpflängen
tadellos angewebt
haben will, bringe solche in d. Maschinenstrickerei
L. Engelhard, Gartenstr. 11, Rth. III.

Auf Gold, Silber u. Uhren
kauft fortwährend zu höchsten Tagespreisen.
W. Engelberg, Ubrm., 8 U. Mühlweg 27.

Dickrüben, Heu u. Stroh
liefert billigst magenweiche
Moritz Karlsruher, Gemmingen, Telefon 10. Tel. Adr.: Karlsruher.

Gummi-Schuhbesohlerei
Kirchstraße 83 26
Herrensohlen u. Absätze v. Nr. 21.— an
Damensohlen „ „ „ 18.— an
Preis u. Gummi. Nur gefebt.
Unbegrenzte Haltbarkeit.

Stockholz
Stammholz, festfertig, frische, Ende und Eide hat magenweiche laufend abzugeben 7390a
Emil Weiler in Göttingen b. Badolzell.

BRAUTKRANZE
Brautscheiter empfiehlt 13780
W. Eims Nachf. Straße 4. Kreuz.

Vorträge, Veranstaltungen, Vergnügungen.

Colosseum-Restaurant
 Frau Fritz Wagner Witwe.
 Sonntag Frühchoppen-Konzert.
 v. 11-1 Uhr

Germania - Sportplatz Durlach
 hinter dem Bahnhof.
 Sonntag, 9. Januar 1921
 nachmittags 1/2 3 Uhr BS13

Entscheidungs-Spiel
 um die Bezirksmeisterschaft Klasse A

Frankonia Karlsruhe I.

Germania I.

Die Gesellschaft „Amicitia“
 und
Tischgesellschaft „Tannhäuser“
 veranstalten am Samstag, den 8. Januar, eine gemeinschaftliche
Weihnachtsfeier
 mit Gabenverlosung und Tanz, wozu die Mitglieder sowie Freunde und Gönner der beiden Gesellschaften höflich eingeladen werden. Anfang abends 7 Uhr im Restaurant „zum Burghof“ hier, Karl-Wilhelmstr. Ende 1 Uhr.

Bar Karlsruhe
 Kaiserstr. 231

Privat-Tanzlehr-Institut H. Vollrath
 23 Sophienstr. 23
 Beginn neuer Kurse
 auch in modernen Tänzen, Januar.
 Gefl. Anmeldungen erbeten. 18718

Tanz-Unterricht!
Alfred Trautmann
 Operettentenor u. Tanzlehrer
 Mitte Januar eröffne ich im „Hotel Germania“ meine erstkl. Stunden.
 Gefl. Anmeldungen beim Portier sow. Kapellenstrasse, 18.

MAJA-TEE
 Wellens
 Puddingpulver
 Vertretung u. Fabriklager:
Em. Betz, Karlsruhe
 Viktoriastr. 18.
 19471

Karlsruhe B. Hotel Germania
 empfiehlt Restaurant
 Offene Weine. — Zeitgem. einf. u. gute Küche.

Bad. Landes-Theater zu Karlsruhe
 Samstag, den 8. Januar 1921. Neu einstudiert.
Die Schule der Frauen.
 Der zerbrochene Krug
 Anfang 7 Uhr.

Colosseum

Täglich Abends 8 Uhr

das glänzende

Variété-

Programm

Sonntags

2 Vorstellungen

4 und 8 Uhr.

Sonntag: **Tanz**

im „Burghof“

9900 Gef. „Athalia“.

Rheinklub

„Alemannia“.

Heute abend 8 Uhr in

Mexau

Narren-Weihnachts-Abend.

Zahlreiche Beteiligung

erbitet Der Vorstand.

Abfahrt: 8 od. 7 ab

Hauptbahnh. od. 7 ab

Mühlburg.

Rückfahrt: mittelst her-

gerichtet Lastauto gesichert.

Berein der

Württemberg.

Heute Samstag abend

8 Uhr

Berufsammlung

im Lokal „Zum Rubin“

in Mühlburg.

Satzreiches Erfrischen

erwartet. Landleute

willkommen.

Der Vorstand.

Karlsruher

Schach-Klub.

Wir haben unsern

Wahlverein beauftragt,

das es uns noch vielem

seiner Bemühungen ge-

lungen ist, in der

„Eintracht“ ein

schönes Besitztum

für unsere Spiel-

Abende, Montag u.

Donnerstag, zu er-

halten.

Wir laden zu recht

eifrigem Besuch ein.

Gäste sind stets will-

kommen.

Der Vorstand.

Berein der

Hundefreunde

Karlsruhe.



Palast-Theater

Moderne Lichtspielbühne

Herrenstrasse 11 Telephone 2502

Ab heute!

Der interessanteste Film des Jahres!

Das Frauenhaus

von Brescia.

Die Verfilmung des gleichnamigen Romans von

Dr. Karl Hans Strobl.

6 AKTE.

Regie: Hubert Moest.

Hauptdarsteller:

Hedda Vernon, Gertr. Welker,

Ed. v. Winterstein, Fritz Delius,

Jos. Peterhanns, Olga Limburg.

Beiprogramm

Wochentags: 4, 5, 7, 9 Uhr. Sonntags: 3, 5, 7, 9 Uhr

Man besichte die Anfangszeit!

Gründlicher

Klavierunterricht

v. erteilt Akademiestr. 71,

1. St. Anzutr. 3-5 Uhr.

Gründl. Ausbildung in

Mandoline, Gitarre,

Violoncelle, Violine.

Reifenstr. 27, IV. L. 1848

Klavier- u. Violon-

celle-Unterricht in gründ-

lich erteilt. 1882

Wohlfahrtsstr. 10, p. 116.

Der erteilt in. Herrn

gründlich. Unterricht in

Verkehrs-

Geographie?

erteilt für Anfänger u.

Fortgeschrittene, in und

aufser dem Hause an

Donator unt. Nr. 81088

an die „Bad. Presse“.

Gründl. Ausbildung in

Mandoline, Gitarre,

Violoncelle, Violine.

Reifenstr. 27, IV. L. 1848

Klavier- u. Violon-

celle-Unterricht in gründ-

lich erteilt. 1882

Wohlfahrtsstr. 10, p. 116.

Der erteilt in. Herrn

gründlich. Unterricht in

Verkehrs-

Café Schwarz
 Karlstrasse 49a, am Karlstor
 Vornehmes Familien-Café
 Wiedereröffnung: 401
 Heute Samstag, den 8. Januar a. c.

Wiederbeginn der Privat-
Stenographie-Abend-Kurse
 System Gabelberger, für Anfänger und Fortgeschrittene (Redeschrift)
 Dienstag, den 11. u. Mittwoch, den 12. Jan. 1921.
 Unterrichtslokal: Oberrealschule Karlsruhe, Kaiserallee Nr. 6
 Zimmer Nr. 22, 2. Stock.
 Unterrichtszeit: 2mal wöchentlich (Dienstag / Donnerstag
 u. Mittwoch / Freitag, abends 7-1/2-9 Uhr.
 7444a Anmeldungen schriftlich oder im Unterrichtslokal.
Otto Autenrieth, Privatlehrer, Schriftsteller
 am Stenogr. Landesamt München
 staatl. gepr. Lehrer der Stenographie.
 Privatwohnung: Durlach, Grötzingenstrasse Nr. 21, 8. Stock.

Union-Theater
 Kaiserstr. 211 Telephone 763
 8. bis 10. Januar 1921.
Ein Abenteurer.
 Filmschauspiel in 5 Akten v. Paul Greogard.
 Bearbeitet u. ins Deutsche übertragen von
 Holger Christians.
 Hauptdarsteller:
 Holger Christians, Mog Gehrts,
 Helga Molander, Eduard Eysenk.
 Ferner: 407
Die entkleidete Braut.
 Lustspiel in 2 Akten v. Paul van der Hurk.

Privat-Tanzlehr-Institut
H. Vollrath
 23 Sophienstr. 23
 Beginn neuer Kurse
 auch in modernen Tänzen, Januar.
 Gefl. Anmeldungen erbeten. 18718

Residenz Lichtspiele
 Waldstr. 30 Tel. 5111

Luxem Lichtspiele
 Kaiserstr. 168 Tel. 5111

Kaiser Lichtspiele
 Kaiserstr. 5 Tel. 5111

Spielplan von Samstag, 8. bis Dienstag, 11. Januar 1921. Beginn Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr. Schluss täglich 11 Uhr.

Erstaufführung
Asta Nielsen
 und
Raul Wegener
 in
Steuermann
Holk. Schauspiel
 in 5 Akten
 Nach dem Roman
 von Kurt Kähler.
 Für den Film bearbeitet
 von Thom. Hall.
 Ein Filmmeisterwerk
 von hinführender hochdramatisch.
 Wirklichkeit.

Erstaufführung
Wally, die Stütze!
 Film Lustspiel in 2 Akten
 von H. Häslar.
 In der Hauptrolle:
Helene Voss.
 Stürmische Heiterkeit
 überall.

Erstaufführung
Lepain.
 Der gewaltige Detektiv-
 schlager
 Sensations-Kriminaldrama.
 Hauptdarsteller:
Louis Ralph 5
 und **Lilli Loherer.** Akte
 Dieser Sensationsfilm über-
 trifft alles bis jetzt gesehene
 an Tollkühnheit u. raffinierten
 Intriguen. 341
 Zwergfellerschütternd.
Sami kratzt sich?
 Tolle Bursche in 3 Akten.
 In den Hauptrollen:
 Erste Wiener Bühnenkünstler.
 Lachen ohne Ende.

PRIVAT TANZLEHRINSTITUT
GROSSKOPF
 HERRENSTR. 33
 BEGINN NEUER
 KURSE FÜR AN-
 FÄNGER U. FORT-
 GESCHRITTENE
 ENDE JANUAR -
 GEFL. ANMELD-
 UNGEN ERBETEN.
 SPRECHSTUND.:
 11-12 U. 3-6 UHR.

Maschinen-
schreiben,
Stenographie,
Schönschreiben,
Rundschrift
 3538
 erteilt bei Schüler und
 gründlicher Ausbildung
 und mäßigen Preisen
 Lehrer Strauß,
 Kronenstr. 15, III,
 Tanz- und Abendtrier.

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.
 Unseren Freunden und Bekannten, sowie
 allen Vereinen und Einwohnern von Karlsruhe
 und Umgebung zur Nachricht, dass wir die
 Wirtschaft des neuen evangelisch. Gemeindehauses
 Zu den 3 Linden in Mühlburg
 übernommen haben.
 Guter und billiger Mittagstisch,
 Frühstück- und Abend-Platten,
 Sinnerbier, reine Weine, Kaffee
 u. Tee sow. alkoholfreie Getränke
 sind stets zu haben.
 Wir empfehlen auch die schönen,
 geräumigen 3 Nebenzimmer, sowie den
 grossen Festsaal mit ungefähr 600 Sitz-
 plätzen, grosser Bühne und Garderobe.
 Mit der Zusicherung guter u. aufmerk-
 samer Bedienung bitten um geneigten
 Zuspruch 316

Karl Estedt und Frau,
 früherer Wirt auf dem
 Jägerhaus in Mühlburg.

Revisionen u. Bücherabschlüsse
 Beratung in allen geschäftlichen Angelegenheiten
J. W. Wörner, beid. Sachverständiger
 10708 Amalienstraße 88. Fernsprecher 4767.

2 erstklassige
Filmmeisterwerke
Die
Falschmünzer
 Kriminaltragödie in
 6
 In den Hauptrollen:
Bessel Oria und Akten
Ed. v. Winterstein.
 Aus russischen Geheimakten
 z. Zt. „Iwan des Schrecklichen“
 Sensationell.

Aus der John Harrison-
 Sensations-Serie
Hotel Atlantik.
 Abenteuerdrama in
 5
 In den Hauptrollen:
Meg. Schomburgk Akten
 u. **Robert Scholz.**
 Größter Erfolg überall.

Das Licht der Heimat.

Roman von August Hinrichs.

(25. Fortsetzung.)

Nur die Sonntage, die gehörten Dierl allein. Da stand Fied, sein alter Freund, schon auf der Lauer, um ihn abzuholen. Diese beiden Jungen gaben ein sonderbares Paar ab. Dierl war jetzt lang aufgeschossen, Fied einen guten Kopf kleiner als er. Und auch sonst gingen sie verschieden einher, denn während Dierl Sonntags im neuen Anzug spazierte — Meta sah, wie alle richtigen Landknechte, den Sonntag von jeher als Festtag an, nur nicht für sich selbst — ging Fied gerade umgekehrt dann in seinem alten Zeuge. Fied war nämlich in einem der größten und vornehmsten Handelshäuser als Lehrling angestellt. Wie das möglich war, daß der kleine Wajshraunjenunge aus der arbeitsamen Vorstadtstraße da hineingekommen war, das wußte niemand — Frau Rassen war aber nicht nur eine kluge, sondern auch eine zähe Frau und lehte immer durch, was sie sich einmal vornahm. Nun durfte also Fied in der Woche in seinem besten Zeuge gehen, da war es doch nur natürlich, daß er Sonntags sein altes auftragen mußte. Andere Freunde hatten sie nicht. Die Schulkameraden, die früher in Lumpen liefen, gingen jetzt längst in die Fabrik und verdienen ihr eigenes Geld — die konnten Sonntags schon was springen lassen und taten es auch. Dierl und Fied aber, ohne einen Pfennig in der Tasche, sahen doch auf sie herab und gingen ihre eigenen Wege. Und das Leben ging mit und prägte ihnen seine mannigfaltigen Eindrücke fest in die jungen Seelen. Möchten sie selber zusehen, was auf diesem Grunde für Gedanken, Wünsche und Sehnsüchte emporwachsen. Es war ein Märzensonntag, da sahste Fied seinen langen Freund unter und führte ihn auf Nebenwegen — die Hauptstraßen mußte er wegen seines Anzuges meiden — weit nach draußen. Dann zog er einen Brief aus der Tasche: „Angenommen!“ sagte er, „da kiest! Sein Lehrherr hatte ihm zu Ostern eine Stelle in einem ganz großen Ueberlehandelshaus in Hamburg besorgt. „Englisch kann ich einigermaßen, jetzt lern ich Spanisch, und dann gehe ich hinüber.“

„Wo hinüber?“ „Nach Amerika!“ „Nach Amerika?“ „Nun man da Spanisch können?“ „In Südamerika jedenfalls. Unser Profurist ist drüber gewesen. Ich weiß, was ich da anfangen. Und du, — gehst du mit?“ „Ich kann doch nicht!“ „Warum nicht?“ „Meine Mutter —“

nur diese schönen Landhäuser — hinter jedem ist ein großer Park. Stell dir vor, wir beide gehen da hinein, stell dir vor, wir beide legen uns da ins Gras, unter die schönen alten Bäume, reihen uns jeder einen Zweig ab von den kleinen roten Blütenbüscheln —

Platz-Vertreter sucht alle Lebens- u. Ausst.-Berf. (auch Gener.) ges. hohe Bezüge. Auch Rentiere wollen sich melden. Angebote unter Nr. 41120 an die „Bad. Presse“.

Reisender-Besuch für die Warenbedarfsbranche gegen hohe Vergütung. Fachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Eintritt sobald als möglich. 7440a

Gesucht der sofort von dem Großindustrie des Oberrheins längerer, lediger, verheiratet. erster Zeichner.

Werkstätte für den Bau von Maschinen, Eisen- u. Stahlbau. Gebührende Vergütung. Technische Kenntnisse erwünscht. Bewerberinnen mit Lebenslauf und Referenzen unter Nr. 7439a an die „Badische Presse“.

Zeitungsdruckerin. Heißt alle drucktechnische Besorgung für die Zeitungsdruckerei (Nähe des Mühlentores) gesucht. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Suche für deutschen Herrschaftlichen Haus- halt in Amsterdamm. Köchin. Die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Su melden bei Frau Vogelsheim, Amalienstr. 92, part. von 9-11 u. 2-4 Uhr.

Suche p. sofort. Mädelchen 15. Jan. selbstständig. Köchin. die Hausarbeit übernimmt, und im Nebenberufe, gewandtes Stubenmädchen. Besondere und Gehaltsanforderungen. 7391a

Suche für deutschen Herrschaftlichen Haus- halt in Amsterdamm. Köchin. Die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Su melden bei Frau Vogelsheim, Amalienstr. 92, part. von 9-11 u. 2-4 Uhr.

Suche für deutschen Herrschaftlichen Haus- halt in Amsterdamm. Köchin. Die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Su melden bei Frau Vogelsheim, Amalienstr. 92, part. von 9-11 u. 2-4 Uhr.

Suche für deutschen Herrschaftlichen Haus- halt in Amsterdamm. Köchin. Die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Su melden bei Frau Vogelsheim, Amalienstr. 92, part. von 9-11 u. 2-4 Uhr.

Suche für deutschen Herrschaftlichen Haus- halt in Amsterdamm. Köchin. Die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Su melden bei Frau Vogelsheim, Amalienstr. 92, part. von 9-11 u. 2-4 Uhr.

Suche für deutschen Herrschaftlichen Haus- halt in Amsterdamm. Köchin. Die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Su melden bei Frau Vogelsheim, Amalienstr. 92, part. von 9-11 u. 2-4 Uhr.

Suche für deutschen Herrschaftlichen Haus- halt in Amsterdamm. Köchin. Die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Su melden bei Frau Vogelsheim, Amalienstr. 92, part. von 9-11 u. 2-4 Uhr.

In gut. Hause (4 Pers.) wird tüchtiges, christliches Mädchen das auch kochen kann, zum 15. Januar oder 1. Februar gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Wertheimer, Südliche Silbermannstraße 4, Eingangsdorstraße. 8068

Braves Mädchen für gute Stelle b. kinderlos. Ehepaar. Zu erf. Friedenstr. 19, part. 8100

Tücht. Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf sofort od. 1. Februar gesucht. 81174

Ein Mädchen für Hausarbeit u. Servieren sofort gesucht. Zimmermann, Galtstraße 1, Kahlbaumstraße. 8091

Junges Mädchen für kleiner Familie auf sofort od. 1. Februar. 81180

Gesucht für kleineren Haushalt für täglich 2 Stunden, eine ruhige u. fleißige. 8117

Kauffrau bei guter Besoldung. 81180

Damen Schneiderin sucht sofort ein braves u. fleiß. Schneidermädchen. Angeb. unt. Nr. 81080 an die „Bad. Presse“.

Stellungsuche Suche für meinen Bruder, derzeit Danzig, 34 J. a., latinisch gebildet, in Buchführung, Buchbinderei od. verwand. Stellung als

Bürovorsteher oder ähnl. Besteht Abiturzeugnisse. Hat gute Zeugnisse und Referenzen. Angebote erbeten unter Nr. 8094 an die Badische Presse.

Kaufmann (Christl.) im Bankfach tätig gewesen. 24 Jahre alt, sucht in größerem Betriebe (bevorzugt Lebensmittel-Branchen) Stellung als

Volontär od. Vertrauensposten. Ration kann gestellt werden, bei Zufuhr evtl. Stellungsmitel. (Branchen) 80900. Angeb. unt. Nr. 81080 an die „Badische Presse“.

Küster für Holz u. Kleinarbeit, sucht dauernde Beschäftigung. Angebote unter Nr. 81042 an die Badische Presse erbeten.

Junges, schl. Schloffer, sucht Stellung als Volontär in Elektrotechnik. Angeb. unt. Nr. 81142 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Das elegante große Etagen-Geschäft Blumenhaus Weiss 221 Kaiserstraße 221, an der Hauptpost hat Inventur-Verkauf Mäntel, Kleider, Blusen, Morgenröcke, Sportjacken, Seidene Unterröcke zu weit herabgesetzten billigen Preisen. Es ist Ihr eigener Vorteil, wenn Sie diese günstige Kaufgelegenheit nützlich ausnützen!

Stuttgart-Karlsruhe Taufsch meine 3 Zimmer-Wohnung in der Umgebung Stuttgart gegen Wohnung in Karlsruhe od. Umgebung. Best. Aufschreiben unter Nr. 81016 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Stelle bei besserer Herrschaft als Köchin der Haushaltung, wo sich Gelegenheit bietet, sich im Hausbau weiter auszubilden. Best. Angebote unter Nr. 81070 an die „Badische Presse“ erbeten.

Bertrauensposten sucht eingebeter Hebel. Angebote unter Nr. 81010 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Schreib-Praktikant für zu Hause. Ang. find zu richten unter Nr. 81160 an die „Bad. Presse“.

Putzverkäuferin sucht per sofort od. später Stellungs in Karlsruhe oder Umgebung. Angeb. unter Nr. 81110 an die „Badische Presse“ erbeten.

Suche für kleineren Haushalt für täglich 2 Stunden, eine ruhige u. fleißige. 8117

Suche für kleineren Haushalt für täglich 2 Stunden, eine ruhige u. fleißige. 8117

Suche für kleineren Haushalt für täglich 2 Stunden, eine ruhige u. fleißige. 8117

Suche für kleineren Haushalt für täglich 2 Stunden, eine ruhige u. fleißige. 8117

Suche für kleineren Haushalt für täglich 2 Stunden, eine ruhige u. fleißige. 8117

Suche für kleineren Haushalt für täglich 2 Stunden, eine ruhige u. fleißige. 8117

Suche für kleineren Haushalt für täglich 2 Stunden, eine ruhige u. fleißige. 8117

Suche für kleineren Haushalt für täglich 2 Stunden, eine ruhige u. fleißige. 8117

Suche für kleineren Haushalt für täglich 2 Stunden, eine ruhige u. fleißige. 8117

